

Krachen im Gebälk der Koalition

HEMMINGEN. Die Hemminger Grünen sind über den Bestand ihrer Koalition mit der SPD verunsichert. Vor allem der Ton der Sozialdemokraten hatte Verärgerung ausgelöst. So hatte die Ortsvereinsvorsitzende Kerstin Liebelt die Grünen-Kritik am niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies und an den Plänen für die Umgehungsstraße als Ausdruck von Ignoranz und Unwissenheit gegeißelt. Liebelt habe sich im Ton vergriffen, bemängelten die Vorsitzenden des Grünen-Ortsverbands, Frauke Patzke und Joachim Steinmetz.

Verärgert waren sie schon übers Treffen von Wirtschaftsminister, Regionspräsident und Bürgermeister sowie den Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch und Maria Flachsbarth, von der die SPD ihren Koalitionspartner eingeladen hätten. Das Gespräch sei auf keiner Ebene abgestimmt, sodass die Führung der Grünen fragt, ob es eine Aufkündigung der Koalition und eine Werbung für eine große Koalition sein sollte.

Auch die Vermutung Liebels, die Grünen wollten das Vorhaben Umgehungsstraße komplett verhindern, weist der Vorstand zurück. In ihrer Koalitionsvereinbarung mit der SPD, habe sich die Partei zur Umgehungsstraße und zum Bau einer Stadtbahn bekannt. Unterschiede gebe es jedoch beim Ausbaustandard. „Daran hat sich nichts geändert“. Zu unterstellen, die Grünen hielten sich nicht an Zusagen, lasse vermuten, „dass die SPD nicht mehr an einer Zusammenarbeit interessiert ist“.